

	<p>Objekt: Modell Einbindearten der Stämme in der Flößerei</p> <p>Museum: Flößerei- und Verkehrsmuseum Gengenbach Bei der Kinzigbrücke 77723 Gengenbach 07803 1767 floessereimuseum@web.de</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Baumstämme für Flöße wurden in der aktiven Zeit der Flößerei auf unterschiedliche Weise miteinander verbunden. Dieses Modell zeigt drei Einbindearten, die deutlich machen, dass die Stämme durch einen kleineren Querstamm miteinander verbunden waren, an dem sie mit einem flexiblen Material - meist eingedrehten Haselruten - und Holzpflocken befestigt wurden. Das Einbindemuster zeigt unten eine einfache Einbindung mit Haselruten und kurzen, geschnitzten Holzpflocken, in der Mitte eine kreuzweise verdrehte Einbindung und oben eine Einbindung mit schweren Eisenpflocken, welche die Bohrungen am Stamm vereinfachen.

Ihre Hochzeit erlebte die Flößerei in Deutschland in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, doch schon Beginn des 20. Jahrhunderts war die Flößerei auf vielen Flüssen schon nahezu verschwunden. Das stark gewachsene Eisenbahnnetz ermöglichte nun einen schnellen und sicheren Holztransport. Im Jahr 1896 ging auch die gewerbliche Flößerei auf der Kinzig, einem Zufluss zum Rhein vom Schwarzwald her, zu Ende.

Grunddaten

Material/Technik: Verschiedene Hölzer, Eisen
Maße: H 195 cm, B 74 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1990-1993
wer
wo Gengenbach

Schlagworte

- Fluss
- Flößerei
- Handwerk
- Holzbearbeitung